

Entwicklungsschub bei Untendrehern

Unten drehende Turmdrehkrane haben in den vergangenen Jahren

einen Schub erfahren. Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Hersteller eine Neu- oder Weiterentwicklung in petto. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.

Trotz widrigen Zeiten schreitet die Entwicklung bei den Turmdrehkränen fort. Gerade im Bereich der Untendreher bewegt sich der Markt derzeit am meisten. Sowohl Potain als auch Liebherr setzen dabei die Vervollständigung ihrer jeweils neuen Bau-

reihe, dem Potain Igo oder der TT-Klasse von Liebherr fort. Und die Neuheiten der Mitbewerber vervollständigen das momentane Bild.

Die Entwicklung ist derweil in den vergangenen fünf Jahren stetig fortgeschritten. Im Bereich der Steuerungssysteme hält sowohl bei Oben- als auch Untendrehern die frequenzgeregeltere Steuerung immer mehr Einzug. Ruckfreieres und konstruktionschonenderes Fahrverhalten der Last am Haken ist mit einer FU-Steuerung gegeben. Bei den Selbstmontagekrane rücken zudem Vollmasttürme bis rund 30 Meter Hakenhöhe in den Mittelpunkt. Der Vorteil gegenüber Gittermasttürmen liegt hier überwiegend im Schutz des Materials, das innerhalb des Vollmastes besser vor Witterungseinflüssen geschützt ist. Darüber hinaus hat sich die Zahl der mittels Hydraulik aufzustellenden Selbstmontagekrane gegenüber der Seilzugtechnik erhöht.

Ein wichtiges Merkmal ist in beiden „Gewichtsklassen“ entscheidend geworden: Schnelligkeit. Der Auf- und Abbau sowie der Transport zum Einsatzort muss in immer kürzeren Zeitabschnitten bewältigt werden. Obendreher sollten innerhalb eines

Der Arcomet T33C von BMD auf einer Baustelle nahe Karlsruhe



Großprojekte, wie der Neubau der IG-Metall-Zentrale mit vier Turmdrehkränen von MAN Wolffkran, sind in Deutschland nicht mehr die Regel



Spannbreiten von 24 bis 42 Meter Ausladung, wie dieser SMK 206 mit 35 Metern Ausladung, bietet Terex-Peiner an Schnellmontagekrane an

Tages aufgebaut sein, um die Kosten für den notwendigen AT-Kran nicht zu hoch werden zu lassen. Bei den Untendrehern tragen Schnellläuferachsen und kürzere Aufstellzeiten durch weiter entwickelte Aufstelltechnik zu Zeiteinsparnissen inzwischen bei.

Problematik der Enge

In den enger werdenden Städten und Baustellen tritt vermehrt die Frage des Überschwenkens – sei es von anderen Grundstücken oder weiteren Kranen – auf. Seitens der Kommunen oder auch der Deutschen Bahn wird immer

häufiger eine Drehbereichsbegrenzung gefordert, um ein Überschwanken über Gleise oder Stromanlagen auszuschließen

Die Bauma war der Startpunkt manch neuer Modellreihen. So auch für die Serie Igo von Potain. Diese Selbstmontagekrane lösen in den kommenden Monaten die HD-Reihe ab. Für diesen Herbst kündigt Potain den Igo 36 an. Das Gerät hat eine Maximallast von vier Tonnen, eine Auslegerlänge von 32 Metern und die Spitzenlast liegt bei 1,1 Tonnen. Die Hakenhöhe beträgt 22 Meter. Der Unterwagen kann variabel abgestützt werden.

Auch die TT-Reihe von Liebherr erlebte in München ihre Geburtsstunde. Drei Modelle stehen derweil zur Verfügung. Die TT-Krane bieten jeder bis zu drei Hakenhöhen und bis zu sieben verschiedene Auslegerlängen aufgrund variabel einstellbarer Mast und Ausleger. Neueste Entwicklung



Der neue Europrint DS225 von Eurogru



Die neue HM-Reihe mobiler Schnelleinsatzkrane von Liebherr

◀ aus dem Hause Liebherr im Sektor der Untendreher ist die HM-Reihe. Der Hersteller bietet mit dieser Variante seiner H-Serie, Modelle an, die entsprechend ausgerüstet mit bis zu 80 km/h verfahren werden können. Neben dem 13 HM steht nun auch das Modell 20 HM zur Verfügung. Der Kran hat eine maximale Traglast von zwei Tonnen, eine Hakenhöhe von 19 Metern und kann bei maximaler Ausladung von 24 Metern noch 750 Kilogramm Last aufnehmen.

Zahlreiches Angebot

Auch bei Conecta wurde die Modellpalette überarbeitet und ergänzt. Dazu zählen der Euro 3610 (36 Meter Ausladung und 1,0 Tonnen Spitzenlast) sowie der Euro 2508 und Euro 2610. Die neuen Krane sind komplett feuerverzinkt. Mit der wahlweise angebotenen Steuerung CMC steht zudem ein System zur Verfügung, das nach Herstellerangaben die Anlaufströme auf unter 35 Ampere hält und somit ein ruckfreies Anfahren bietet.

Die Liste an Untendrehern wird bei Terex-Peiner mit dem SMK 310 nach oben hin abgeschlossen. Der Kran bietet eine maximale Ausladung von 45 Metern mit einer Spitzenlast von 1,1 Tonnen. Bis 13,9 Meter Ausladung leistet das Gerät eine maximale Tragkraft von sechs Tonnen.

In das Programm von Arcomet ist zu Beginn des Jahres der A45 sowie der T33C als Untendreher hinzugekommen. In diesem Jahr wird zudem der A42 mit einer Ausladung von 45 Metern ▶▶

« auf den Markt gebracht. Arcomet bietet auch Selbstmontagekrane auf Raupenfahrgerstell wie beispielsweise der T33C. Das Gerät hat eine Hakenhöhe von 23,5 Metern und eine Tragkraft am Ende des 30 Meter langen Auslegers von 1,5 Tonnen.

Das Programm an Untendrehern hat auch König in diesem Jahr mit den K 1020 E und K 1035 H ergänzt. Der K 1020 E mit 2,5 Tonnen maximaler Tragkraft, 24 Meter Auslegerlänge und einer Hakenhöhe von 16 Metern wird mittels Einseiltechnik aufgebaut. Die Werte des K 1035 H liegen bei vier Tonnen Maximaltragkraft, 35 Meter Auslegerlänge mit 1,0 Tonnen Spitzentraglast und einer Hakenhöhe von 21,5 Metern.

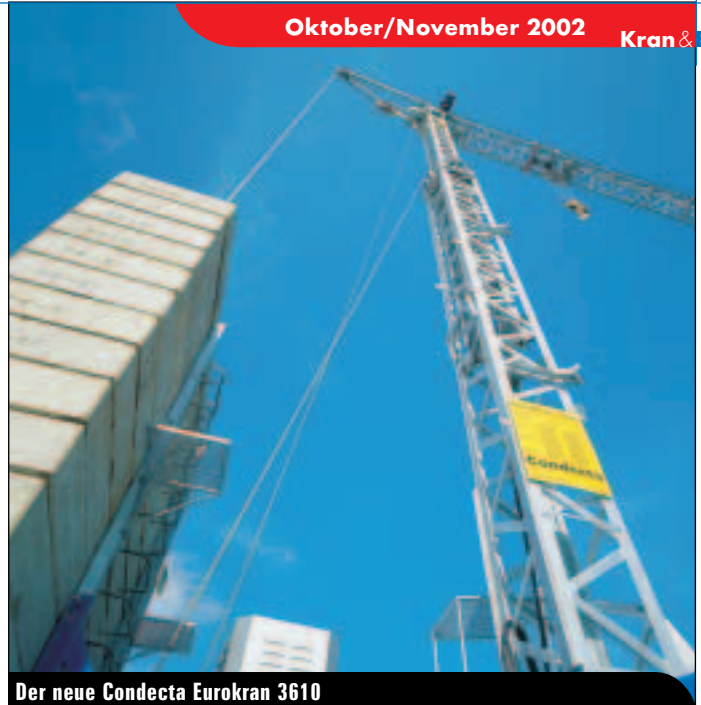
Eine Auswahl zwischen 17 und 28,5 Meter Hakenhöhe bietet Eurogru an. Die Selbstmontagekrane des Herstellers sind auf Schnellläuferachsen mit 80 km/h verfahrbar. Neustes Modell ist der Europrint DS225, der auf Schnellläuferachse mit einem 7,5-Tonner verfahrbar ist. Die Eckdaten sind 17 Meter Hakenhöhe, 22 Meter Ausladung und 1,5 Tonnen maximale Traglast sowie 500 Kilogramm Spitzenlast. Für die Motorisierung bietet das Unternehmen drei Varianten an.

Bei KSD aus Zweibrücken wird in den kommenden Monaten mit Neuigkeiten zu rechnen sein und das Angebot entsprechend erweitert werden. Drei Selbstmontagekranmodelle bietet derzeit Frick aus Türkheim nahe Augsburg an. Der kleinste aus der Reihe, der Maxlift 193 auf Schnellläuferachse kann dabei von einem 7,5-Tonner und somit mit dem Führerschein Klasse 3 verfahren werden. Das Gerät bietet 22 Meter Ausladung, 1,2 Tonnen Tragkraft und 400 Kilogramm Spitzentraglast an. Der Hersteller bietet zudem Sonderanfertigungen wie Turmdrehkranaufbauten auf LKW-Fahrgestell an.

Für LKW-Aufbauten bekannt ist Spierings Krane. Diesen Herbst stellt das Unternehmen seinen neuen SK377-AT3 vor. Der neue Kran auf einem Dreiaxser-LKW hat eine Maximaltraglast von 7,5 Tonnen, eine Ausladung von 33 Metern und je



Der Potain Igo 32 von Schmidt aus Duisburg auf einer hiesigen Baustelle



Der neue Condicta Eurokran 3610

nach Aufstellbasis und Auslegerstellung eine Spitzenlast von 1,2 oder 1,9 Tonnen (nähere Informationen siehe Seite 29). Für kommendes Jahr kündigte der Hersteller einen SK 1200 AT6 bereits an. Liebherr hat den MK80 nun rund zwei Jahre im Programm. Der Turmdrehkran auf einem vierachser LKW hat eine Spitzenlast von 1,7 Tonnen bei 42 Meter Ausladung. Die Hakenhöhe beträgt 28 Meter und kann bei Steilstellung auf 48,1 Meter erhöht werden. Das Modell erhält mit dem MK100 im kommenden Jahr einen großen „Bruder“.

Ende in Sicht?

Das Ende der Talfahrt des Marktes wird oft erhofft, hat sich aber noch nicht eingestellt. Allen Träumen zum Trotz gestaltet sich der deutsche Markt noch schlechter als im Vorjahr. Die Verkaufszahlen für das erste Halbjahr zeigen, dass der Abwärtstrend nicht beendet wurde. Unter 170 Einheiten und somit etwa 45 Prozent unter dem bereits sehr niedrigen Wert des Vorjahres werden die Verkäufe in Deutschland genannt. Damit sinkt die Gesamtzahl an Turmdrehkränen in Deutschland weiter. Das Alter der einzelnen Maschinenparks steigt kontinuierlich. Überlegungen für Neuinvestitionen bleiben nach wie spärlich.

Diese Zahlen spiegeln auch die Situation bei den Vermietern wieder. Der Wohnungsbau ist weiterhin rückläufig und Großprojekte, bei denen Obendreher zum Einsatz kommen, werden derzeit nur sporadisch begonnen. Auf Nachfrage bei den Betroffenen wird in der Überzahl von einem noch kleiner werdenden Markt gesprochen. Zu der insgesamt sinkenden Zahl an Aufträgen selbst, kommt inzwischen auch eine verstärkt auftretende Zahl an Insolvenzen hinzu, so dass der Vermieter für einen Auftrag möglicherweise noch nicht einmal sein Geld sieht. Manch ein Vermieter spricht inzwischen nicht mehr vom „König Kunde“, eher wird das Bild eines Despoten gezeichnet.

In den Nachbarländern hat sich die Situation leicht beruhigt. Im Gegensatz zu Deutschland bewegt sich der Markt in Österreich, der Schweiz, Frankreich oder den Beneluxstaaten noch auf einem „normalen“ Niveau. Die Weltkonjunktur macht auch an diesen Grenzen keinen Stopp.



Der König K 1035 H bietet vier Tonnen Maximaltraglast und eine 21,5 Meter Hakenhöhe